

Architekturwettbewerb  
Kindergarten, Kinderbetreuung  
Wohngebäude, Platzgestaltung, Tiefgarage  
Kreuzfeld Altach

**ACHTUNG:**

Der Teilnahmeantrag ist verpflichtend ausschließlich elektronisch über  
<https://www.vergabeportal.at/Account/Login?ReturnUrl=/Procurement/List>  
abzugeben.

# Architekturwettbewerb Kindergarten Kinderbetreuung Kreuzfeld Altach

## Kontaktdaten:

### **Ausloberin:**

Gemeinde Altach  
Berkmannweg 2  
A-6844 Altach  
Vertretung: Gottfried Brändle, Bürgermeister

### **Verfahrensorganisatorin/Vorprüfung:**

Berkold Weber Architekten ARGE  
Arch. DI Philipp Berkold, Arch. DI Helena Weber  
Am Kehlerpark 5/23  
A-6850 Dornbirn  
Ansprechperson: Philipp Berkold, Arch. DI  
E-Mail: pb@berkold-architekten.at  
Tel: +43 5572 890335

### **Elektronische Abgabe Teilnehmerantrag 1.Phase:**

Vergabepattform ANKÖ  
Hotline: +43 (0)1/333666-0  
E-Mail: vergabesupport@ankoe.at  
www.ankoe.at  
Bezeichnung des Auftrags: Kindergarten Kinderbetreuung Kreuzfeld Altach  
Auftraggeber: Gemeinde Altach  
Angebotsdokumente: Alle Bestandteile sind gesondert als einzelne Dateien (nicht zusammengefasst) und aus sicherheitstechnischen Gründen nicht komprimiert als PDF-Dateien hochzuladen.

### **Gegenstand des Wettbewerbes:**

Die Ausloberin beabsichtigt den Neubau eines 2 - gruppigen Kindergartens und einer 4-gruppigen Kinderbetreuung in Form einer Ganztagesbetreuung mit Tiefgarage sowie einer Platzgestaltung. Weiters soll eine schematische Darstellung eines Wohnbaus (Errichtung zu einem späteren Zeitpunkt) zur Beurteilung der ortsbaulichen Gesamtkomposition erfolgen. Zweck des Wettbewerbes ist die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen.

### **Ende der Einreichfrist für den Teilnahmeantrag 1.Phase:**

**26.02.2019** | 12:00 Uhr auf der Vergabepattform ANKÖ  
<https://www.vergabeportal.at/Account/Login?ReturnUrl=/Procurement/List>:

Der Teilnahmeantrag ist auf Basis der gesamten Unterlagen der Ausloberin zu erstellen. Der Teilnahmeantrag muss vollständig ausgefüllt, elektronisch signiert und zusammen mit allen geforderten Beilagen spätestens bis zum Ende der Einreichfrist auf der Plattform einlangen. Verspätet eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens im Verfügungsbereich der Ausloberin trägt ausschließlich der Teilnehmer.

### **Art der Wettbewerbsabwicklung**

Die Abgabe des Teilnahmeantrages hat ausschließlich auf elektronischem Wege über die Vergabeplattform ANKÖ <https://www.ankoe.at/auftragnehmer/angebote-elektronisch-abgeben.html> zu erfolgen. Bitte beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Signatur. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie der Beilage „Hinweise für die elektronische Angebotsabgabe“ und „Merkblatt\_Qualifizierte elektronischen Signatur (ANKÖ)“.

Eine Abgabe in Papier oder per Post oder digital über andere Medien ist nicht erlaubt und führt zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrages.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben zum Wettbewerb.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Eignungskriterien und Nachweise .....</b>	<b>4</b>
2.1	Ausschlussgründe.....	4
2.2	Nachweis Befugnis, finanzielle, wirtschaftliche, technische Leistungsfähigkeit .....	5
2.3	Nachweis von Referenzprojekten .....	6
2.4	Bewerbergemeinschaften .....	7
<b>3</b>	<b>Teilnehmerauswahl – Auswahlkriterien (1. Phase) .....</b>	<b>7</b>
3.1	Einreichen der Teilnehmeranträge .....	7
3.2	Auswahlkriterien.....	8
<b>4</b>	<b>Beilagen .....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>9</b>

# 1 Allgemeine Angaben zum Wettbewerb

Alle allgemeinen Angaben zum Wettbewerb sind beiliegender Wettbewerbsauslobung zu entnehmen und bilden einen wesentlichen Vertragsbestandteil in allen Phasen des Verfahrens. (siehe Beilage „Wettbewerbsauslobung Kindergarten Kreuzfeld Altach“)

## 2 Eignungskriterien und Nachweise

Der Bewerber erklärt, dass er für die Erbringung der Leistungen alle erforderlichen rechtlichen, fachlichen und technischen Voraussetzungen besitzt.

Der Bewerber erklärt mit Abgabe des Teilnahmeantrags im Formblatt 1, dass alle unter 2.2 angeführten Eignungskriterien erfüllt sind und die festgelegten Nachweise bei Aufforderung unverzüglich erbracht werden können (Eigenerklärung gemäß § 70 Abs. 2 BVergG).

Diese Eignungsnachweise (gem. Pkt. 2.2) sowie die Nachweise zum Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründen gem. Pkt. 2.1 werden bei allen ausgewählten Teilnehmern bei der Einladung zur Teilnahme eingeholt und sind innerhalb einer Woche der Verfahrensorganisatorin (fern)schriftlich zu übermitteln.

Sämtliche geforderten Nachweise sind dann in aktueller Fassung vorzulegen. Sofern sich die Aktualität der einzelnen Nachweise nicht aus den Teilnahmeunterlagen ergibt, dürfen diese bei Vorlage nicht älter als drei Monate sein.

Nachweise sind in Kopie beizulegen. Fremdsprachige Nachweise sind in Kopie und in notariell beglaubigter Übersetzung abzugeben.

Über die hier in den Punkten 2.1 bis 2.3 genannten Nachweise, ist der Auftraggeber über entsprechendes Verlangen berechtigt, binnen 7 Tagen Unterlagen für die Nachweise der beruflichen Zuverlässigkeit sowie der finanziellen, wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit gemäß §§ 69 bis 77 BVergG 2018 (z.B. Bonitätsauskunft) zu verlangen.

### 2.1 Ausschlussgründe

Bewerber werden jedenfalls, ungeachtet dessen, in welcher Phase sich der Wettbewerb befindet, ausgeschlossen, wenn

- a. gegen sie ein Insolvenzverfahren eingeleitet oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels hinreichendem Vermögen abgewiesen wurde,
- b. sie sich in Liquidation befinden oder ihre gewerbliche Tätigkeit eingestellt haben,
- c. die Auftraggeberin Kenntnis von einer rechtskräftigen Verurteilung gegen sie oder – sofern es sich um juristische Personen, eingetragene Personengesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften handelt – gegen in deren Geschäftsführung tätige physische Personen hat, die einen der folgenden Tatbestände betrifft: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation (§ 278a StGB), Bestechung (§§ 302, 307, 308 und 310 StGB; §

10 UWG), Betrug (§§ 146 ff StGB), Untreue (§ 153 StGB), Geschenkkannahme (§ 153a StGB), Förderungsmisbrauch (§ 153b StGB) oder Geldwäscherei (§ 165 StGB) bzw. einen entsprechenden Straftatbestand gemäß den Vorschriften des Landes in dem der Unternehmer seinen Sitz hat;

- d. sie ihre Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge oder der Steuern und Abgaben nicht erfüllt haben, oder
- e. sie falsche Angaben oder Auskünfte gemacht haben, die von wesentlichem Einfluss auf das Vergabeverfahren sind.
- f. Ausschlussgründe gemäß WSA vorliegen,
- g. der Teilnahmeantrag oder die Wettbewerbsarbeit verspätet einlangt.
- h. Interessenkonflikte mit folgenden am Verfahren beteiligten Personen vorliegen. Diese sind:

Gottfried Brändle, Bürgermeister Gemeinde Altach  
Philipp Berkold, Arch. DI  
Helena Weber, Arch. DI  
Dietmar Lenz, DI, Umweltverband Dornbirn  
Derya Damar, Mag., Umweltverband Dornbirn

Die allgemeine berufliche Zuverlässigkeit muss spätestens und zumindest zu dem am Deckblatt angegebenen Ende der Teilnahmefrist vorliegen.

Zum Nachweis des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen sind bei Aufforderung folgende Unterlagen beizulegen:

- Vorlage des letztgültigen **Kontoauszuges** der zuständigen **Sozialversicherungsanstalt** oder gleichwertige Dokumente der zuständigen Behörde des Herkunftslandes des Unternehmers.
- Vorlage der letztgültigen **Rückstandsbescheinigung** gemäß § 229a Bundesabgabenordnung (BAO) der zuständigen **Finanzbehörde** oder gleichwertige Dokumente der zuständigen Behörde des Herkunftslandes des Unternehmers.
- Auszug aus dem aktuellen Firmenbuch (nicht bei natürlichen Personen) oder jeweils eine gleichwertige **Bescheinigung** einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde aus der hervorgeht, dass die Erfordernisse gemäß **Punkt 2.1 lit a bis c erfüllt sind**.

Der Kontoauszug und die Lastschriftanzeige dürfen keine Rückstände aufweisen; sind darin dennoch Rückstände ausgewiesen, wird die Auftraggeberin im Rahmen der Eignungsprüfung den Bewerber unter Fristsetzung zum Nachweis auffordern, dass der Rückstand zwischenzeitig beglichen wurde.

## 2.2 Nachweis Befugnis, finanzielle, wirtschaftliche, technische Leistungsfähigkeit

Durch elektronische Unterfertigung des Teilnahmeantrags auf der Vergabepattform ANKÖ bestätigt der Teilnehmer folgende Eignungskriterien zu erfüllen und die festgelegten Nachweise auf Aufforderung unverzüglich erbringen zu können (Eigenerklärung):

- Eine **Urkunde** betreffend die im Herkunftsland des Wirtschaftsteilnehmers zur Ausführung der betreffenden Dienstleistung erforderliche Mitgliedschaft zu einer bestimmten Organisation oder die Vorlage der im Herkunftsland des Wirtschaftsteilnehmers zur Ausführung der betreffenden Dienstleistung erforderlichen **Berechtigung**.

- Nachweis, dass der Wettbewerbsteilnehmer über eine **Berufshaftpflichtversicherung** mit folgender Mindestdeckungshöhe verfügt: **EUR 1.000.000,-**. Diese muss spätestens beim Abschluss eines Dienstleistungsauftrages vorliegen.
- Erklärung aus der die jährliche mittlere Anzahl der vom Wirtschaftsteilnehmer Beschäftigten hervorgeht: Als Mindestanforderung wird, aufgrund der Projektgröße eine **Personalkapazität von zwei qualifizierten Personen** verlangt, die für eine leistungs- und termingerechte Ausführung der Planungsleistungen herangezogen werden können. Dazu ist erforderlichenfalls der Projektleiter-Stellvertreter gemeinsam mit dem Projektleiter einzusetzen. Der Projektleiter und der Projektleiter-Stellvertreter haben eine **Berufserfahrung** in der Planung von zumindest **3 Jahren** nachzuweisen. Der Nachweis kann auch als Bergergemeinschaft erbracht werden (Anhang Formblatt 3 ist auszufüllen).

### 2.3 Nachweis von Referenzprojekten

Von allen Bewerbern sind bei Abgabe des Teilnahmeantrags durch Upload auf die Vergabeplattform ANKÖ **2 Referenzprojekte** unter Einhaltung folgender Mindestanforderungen beizulegen:

- Beim **Referenzprojekt 1** ist der Nachweis der Planung und Umsetzung eines öffentlichen Gebäudes gefordert. Die Baukosten (KB 1-6 gem. ÖNORM B 1801-1) müssen für dieses Projekt **mind. EUR 1.000.000,-** (exkl. UST) betragen. Der Bewerber muss zumindest die wesentlichen Leistungen wie Entwurf, Einreichung und Ausführungsplanung, sowie die künstlerische Oberleitung erbracht haben. Das Gebäude muss bereits **fertiggestellt** sein.
- Das **Referenzprojekt 2** kann frei gewählt werden. Es muss sich entweder um ein fertiggestelltes Projekt oder um einen Wettbewerbsbeitrag für eine vergleichbare Bildungseinrichtung handeln.
- Die Referenzprojekte sind auf dem entsprechenden Formblatt 4 zu charakterisieren.
- Zu jedem Referenzprojekt ist eine Projektdarstellung und Projektbeschreibung (Lageplan, Fotos, Schnitte, verbale Kurzbeschreibung etc.) zu erstellen
- Die Projektdarstellungen sind als pdf-Datei digital auf der Vergabeplattform ANKÖ einzureichen und dürfen beim Ausdruck das Papierformat DIN A3 nicht überschreiten. Sie werden vom Verfahrensorganisator einheitlich auf Papier der Qualität „Color Copy“ weiß, 80g/m<sup>2</sup>, oder gleichwertigem Papier ausgedruckt.
- Auf den Blättern ist jeglicher offensichtlicher Hinweis (Büroname, etc.) auf den Urheber unerwünscht. Die Vorprüfung anonymisiert die Projekte weitgehend. Dass Projekte von einem der Juroren erkannt werden, ist trotzdem nicht auszuschließen.
- Wenn ein Bewerber mehr als 2 Referenzprojekte einreicht, werden nur die Referenzprojekte 1 und 2 bewertet.

## 2.4 **Bewerbergemeinschaften**

Bewerbergemeinschaften als Zusammenschluss von in vorgenanntem Sinne befugten Unternehmern müssen einen bevollmächtigten Vertreter unter Angabe seiner Adresse (inkl. Faxnummer oder E-Mail Anschrift) im Formblatt 1 namhaft machen.

Der bevollmächtigte Vertreter ist insbesondere berechtigt, für die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben und mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, sowie Mitteilungen und Post zu empfangen.

Jede Person ist an diesem Verfahren nur einmal teilnahmeberechtigt (auch im Rahmen einer Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaft oder juristischen Person). Eine Mehrfachteilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Wettbewerbsarbeiten, an denen der Verfasser beteiligt ist, nach sich.

Bewerbergemeinschaften geben mit der Unterfertigung die Erklärung ab, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden und die Leistungserbringung dem Auftraggeber solidarisch schulden.

Hinsichtlich weiterer Bewerbungsvoraussetzungen für Bewerbergemeinschaften gelten dieselben Bedingungen wie für eine einzelne Bewerbung.

# 3 **Teilnehmerauswahl – Auswahlkriterien (1. Phase)**

## 3.1 **Einreichen der Teilnehmeranträge**

Folgende Unterlagen sind wie folgt über die Vergabeplattform ANKÖ unter <https://www.vergabeportal.at/Account/Login?ReturnUrl=/Procurement/List> einzureichen:

- vollständig in allen vorgesehen Punkten vom Bewerber ausgefüllte Teilnahmeunterlagen (inkl. entsprechender Formblätter im Anhang) im PDF-Format.
- Projektdarstellungen zu den eingereichten Referenzen im PDF-Format. Anmerkung: die Projektdarstellungen werden von der Verfahrensorganisatorin auf DIN A3 ausgedruckt.
- Zusätzliche Dateien (z.B. Datenblätter, Nachweise, etc.) können zudem einzeln im PDF-Format hochgeladen werden. Alle Bestandteile sind gesondert als einzelne Dateien (nicht zusammengefasst) hochzuladen. Anmerkung: Aus sicherheitstechnischen Gründen werden komprimierte Formate nicht unterstützt und sind daher nicht zugelassen.
- Der Antrag ist vom Bewerber rechtsgültig mit einer qualifizierten, elektronischen Signatur auf der Vergabeplattform ANKÖ zu signieren und abzugeben.

Achtung: Für die Abgabe über das ANKÖ-Vergabeportal ist eine qualifizierte elektronische Signatur erforderlich (siehe Beiblatt: „Hinweise für die elektronische Einreichung von Teilnehmeanträgen“).

### **Unterfertigung des Antrages – elektronische Signatur**

Die rechtsgültige Fertigung erfolgt im Rahmen der elektronischen Antragsabgabe auf der Vergabeplattform ANKÖ durch eine qualifizierte, elektronische Signatur. Die

qualifizierte, elektronische Signatur ist der eigenhändigen Unterschrift per Gesetz gleichgestellt. Alle dem elektronischen Antrag beigegebenen Unterlagen gelten aufgrund der elektronisch erfolgten Signatur als rechtsgültig unterfertigt und sind daher von allen ihren Inhalten her rechtsverbindlich.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine qualifizierte, elektronische Signatur abzugeben:

**Handysignatur:** Um den Antrag mit der Handysignatur zu unterzeichnen, sind die Handynummer und das Signaturpasswort einzugeben. Der per SMS zugesendete TAN ist dann im Onlineformular einzutragen, um die Signatur abzuschließen.

**Bürgerkarte:** Die Signatur erfolgt mittels Chipkarte (auf der die Bürgerkartenfunktion aktiviert ist) über ein Chipkarten-Lesegerät. Um die Signatur abzuschließen ist ein Passwort einzugeben.

Bei Bewerbergemeinschaften gibt es folgende Möglichkeiten:

**Jedes Mitglied** der Bewerbergemeinschaft hat den Antrag elektronisch zu signieren **oder** das **vertretungsbefugte Mitglied** der Bewerbergemeinschaft signiert elektronisch den Antrag. Diesfalls ist die dafür notwendige Bevollmächtigung des Vertreters nachzuweisen (z.B. durch Hochladen der entsprechenden Vollmacht mit der Abgabe des Teilnahmeantrags).

Bitte beachten Sie die Beilage „Hinweise für die elektronische Einreichung von Teilnahmeanträgen“.

Nähere Informationen zur Bürgerkarte und zur Handysignatur, sowie deren Aktivierung können unter <http://www.buergerkarte.at> abgerufen werden.

Weiters gibt es die Möglichkeit (insbesondere für ausländische Unternehmen) den ANKÖ e-Signaturservice auf Basis einer Vollmacht zu nutzen (E-Mail: [office@ankoe.at](mailto:office@ankoe.at) oder Tel: +43 (0)1/3336666-0).

Weiters kann sich eine vertretungsbefugte Person des Unternehmers im Ergänzungsregister für natürliche Personen (<http://archiv.dsb.gv.at/site/6085/default.aspx>) eintragen lassen, um in der Folge eine Handysignatur unter <https://www.a-trust.at/Aktivierung/ro/OfficerData.aspx?t=mobile> zu aktivieren.

## 3.2 Auswahlkriterien

Die Teilnahmeanträge jener Bewerber die keinen Ausschlussgrund aufweisen und alle Eignungskriterien gemäß Pkt. 2 erfüllen, werden bei der Auswahlprüfung nach folgenden Auswahlkriterien bewertet:

### 3.2.1 Auswahlkriterium 1: Baukünstlerische Bewertung der eingereichten Referenzprojekte

Das Preisgericht bewertet die vom Bewerber eingereichten Referenzprojekte 1 und 2 unter Berücksichtigung folgender Qualitäten:

- Städtebauliche Qualitäten (Gestaltung der Außenräume, Bezug zur Umgebung)



- Architektonische Qualitäten (Baukünstlerischer Ansatz, Entwurfsidee, Gesamtstruktur, Architektonische Qualität Außen- und Innenraum)
- Funktionelle Qualitäten (Äußere Erschließung, Innere Erschließung, Zuordnung der Funktionsbereiche, Funktionalität der Gesamtlösung, Umgang und Nutzung von eventuell vorhandenen Bestandsgebäuden)
- Ökonomische Qualitäten (Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung: Investition und Betrieb, energetisch/ökologische Qualitäten)

### **3.2.2 Auswahlkriterium 2: Bewertung der Erfahrungen bei der Realisierung von Bildungseinrichtungen**

Das Preisgericht bewertet die vom Bewerber eingereichten Referenzprojekte 1 und 2 unter Berücksichtigung folgender Qualitäten:

- Erfahrung bei der Realisierung von Bildungseinrichtungen
- Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Entwicklungen

In mehreren Durchgängen wird anhand der Qualitätsmerkmale der Bewerberkreis eingegrenzt. Das Preisgericht bewertet die im Teilnahmeantrag eingereichten Referenzen nach den angegebenen Auswahlkriterien und schlägt der Ausloberin **maximal 20 Bewerber** und **5 gereichte Nachrücker** als Teilnehmer für das Wettbewerbsverfahren (2. Phase) vor.

Sollten Bewerber bis zur Aussendung der Wettbewerbsunterlagen der 2. Phase – aus welchen Gründen immer – aus dem Kreis der vorgeschlagenen Bewerber ausscheiden, rückt eine dementsprechende Anzahl von nächstgereihten Bewerbern - aus diesem Topf - ohne weiteres in den Kreis der besten Bewerber nach.

## **4 Beilagen**

Alle Beilagen sind wesentlicher Vertragsbestandteil des Teilnahmeantrages insbesondere gilt dies für:

- **Wettbewerbsauslobung Kindergarten Kreuzfeld Altach**
- **C.1.2 Orthofoto Wettbewerbsgebiet**
- **C.1.5 Raumprogramm Kindergarten Kreuzfeld Altach**

## **5 Anhang**

<b>Formblatt 1</b>	<b>Teilnahmeantrag</b>
<b>Formblatt 2</b>	<b>Erklärung Bewerbergemeinschaft</b>
<b>Formblatt 3</b>	<b>Erklärung Personalkapazität</b>
<b>Formblatt 4</b>	<b>Erklärung Nachweis Referenzprojekt 1 und 2</b>

# Formblatt 1

## TEILNAHMEANTRAG

### FÜR DIE TEILNAHME AM ARCHITEKTURWETTBEWERB KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KREUZFELD ALTACH

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Bekanntmachung

Der Bewerber (bei Bewerbergemeinschaften alle Mitglieder)

---

Name oder Handelsrechtlicher Firmenwortlaut

---

Name oder Handelsrechtlicher Firmenwortlaut

---

Name oder Handelsrechtlicher Firmenwortlaut

---

Name oder Handelsrechtlicher Firmenwortlaut

Verfügt über folgende Befugnis/Befugnisse:

---

Angabe der Urkunde(n), die zur Ausführung der ausgelobten Dienstleistungen berechtigt/berechtigen

Der bevollmächtigte Vertreter und Ansprechpartner (gem. Pkt.2.4 Bewerbergemeinschaften)

---

Name

---

Anschrift

---

Telefonnummer und Email

bestätigt durch seine rechtsverbindliche Unterschrift, alle vorangehenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen zu haben,

erklärt ausdrücklich, die in diesen Unterlagen enthaltenen Verpflichtungserklärungen aus freien Stücken abzugeben,

erklärt ausdrücklich auf jede nachträgliche Einrede des Irrtums über diese Erklärungen und die sonstigen Bestimmungen dieser Bewerbungsunterlagen verzichten zu wollen

und beantragt die Teilnahme am gegenständlichen Vergabeverfahren

---

Das Formblatt 1 ist nicht gesondert zu unterfertigen, sondern gilt durch die elektronische Unterfertigung als mit unterfertigt.

Bei Bewerbergemeinschaften haben entweder alle Bewerber elektronisch zu unterfertigen oder es ist eine Vollmacht hochzuladen.

## Formblatt 2

### ERKLÄRUNG BEWERBERGEMEINSCHAFT

#### FÜR DIE TEILNAHME AM ARCHITEKTURWETTBEWERB KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KREUZFELD ALTACH

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Bekanntmachung

Wir erklären als Mitglieder der Bietergemeinschaft, dass wir die gesamten Leistungen des gegenständlichen Vergabeverfahrens im Falle einer Beauftragung als solidarisch haftende Erwerbsgesellschaften des bürgerlichen Rechtes (ARBEITSGEMEINSCHAFT) erbringen werden.

---

Das Formblatt 2 ist nicht gesondert zu unterfertigen, sondern gilt durch die elektronische Unterfertigung als mit unterfertigt.

## Formblatt 3

### ERKLÄRUNG NACHWEIS PERSONALKAPAZITÄT

#### FÜR DIE TEILNAHME AM ARCHITEKTURWETTBEWERB KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KREUZFELD ALTACH

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Bekanntmachung

<b>NACHWEIS DER PERSONALKAPAZITÄT</b>						
<p>Als Mindestanforderung wird aufgrund der Projektgröße eine minimale Personalkapazität von mindestens zwei für Planungsleistungen qualifizierten Personen verlangt, die für eine leistungs- und termingerechte Ausführung der ausgeschriebenen Dienstleistung herangezogen werden können. Der Nachweis kann als Einzelfirma oder als Bietergemeinschaft erbracht werden. Der Nachweis ist anhand des entsprechenden Formblattes zu erbringen, auf dem für die Projektleitung und Projektleitungsstellvertretung vorgesehenen Personen anzuführen sind.</p> <p>Anmerkung: Der Bieter hat die entsprechend grau unterlegten Felder auszufüllen. Im Falle von Bietergemeinschaften sind die <u>Firmen</u> mit den jeweiligen Beschäftigten nacheinander anzugeben. Die Liste ist ggf. zu erweitern (Beilage).</p>						
	<b>Name des/der Beschäftigten</b>	<b>Titel</b>	<b>Funktion</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Alter</b>	<b>Eintritts-Datum in das Unternehmen</b>
1						
2						
3						
4						
5						

Das Formblatt 3 ist nicht gesondert zu unterfertigen, sondern gilt durch die elektronische Unterfertigung als mit unterfertigt.

## Formblatt 4

### ERKLÄRUNG NACHWEIS REFERENZPROJEKTE

#### FÜR DIE TEILNAHME AM ARCHITEKTURWETTBEWERB KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KREUZFELD ALTACH

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Bekanntmachung

<b>NACHWEIS REFERENZPROJEKT 1</b>	
Der Nachweis ist anhand eines Referenzprojektes für ein öffentliches Gebäude zu erbringen. Der Bewerber muss beim Referenzprojekt zumindest die wesentlichen Leistungen wie Entwurf, Einreichung und Ausführungsplanung, sowie die künstlerische Oberleitung erbracht haben.  Das Referenzprojekt muss bereits fertiggestellt sein und die Baukosten (KB 1-6 laut ÖNORM B 1801-1) müssen mind. EUR 1.000.000,- (exkl. UST.) betragen.	
Name und Art des Referenzprojektes (Kurzbeschreibung und Schwierigkeitsgrad)	
Angabe Leistungsumfang:	
Baukosten in Euro: (KB 1-6 lt. ÖNORM B 1801-1 exkl. UST)	
Auftraggeber (AG) und Kontaktperson: (jeweils Name, Adresse, Telefonnummer)	

Bearbeitungszeitraum:	Beginn – Ende (Monat/Jahr)  ...../.... bis ...../.... = ..... <b>Monate</b>
-----------------------	---

---

Das Formblatt 4 ist nicht gesondert zu unterfertigen, sondern gilt durch die elektronische Unterfertigung als mit unterfertigt.

## NACHWEIS REFERENZPROJEKT 2

Das zweite Referenzprojekt kann frei gewählt werden. Es muss sich entweder um ein fertiggestelltes Projekt oder um einen Wettbewerbsbeitrag für eine vergleichbare Bildungseinrichtung handeln

Name und Art des Referenzprojektes  
(Kurzbeschreibung und Schwierigkeitsgrad)

Angabe Leistungsumfang:

Baukosten in Euro:  
(KB 1-6 lt. ÖNORM B 1801-1 exkl. UST)

Auftraggeber (AG) und Kontaktperson:  
(jeweils Name, Adresse, Telefonnummer)

Bearbeitungszeitraum:

Beginn – Ende (Monat/Jahr)

...../.... bis ...../.... = ..... **Monate**

Das Formblatt 4 ist nicht gesondert zu unterfertigen, sondern gilt durch die elektronische Unterfertigung als mit unterfertigt.